



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Verwaltungsgebäude Energieeffizienz - Contracting - Auftragsvergabe</b>
---------------	--

Frühere Beratungen:	AUT am 3. November 2020 AUT am 27. April 2021
---------------------	--

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Herr Betting, Amtsleiter Bau- und Lie- genschaftsamt	Zeitdauer:	10 Min.
---------------	---	------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Das Energieeffizienz Contracting für die Verwaltungsgebäude wird an die EnBW Sales &amp; Solutions GmbH, 70567 Stuttgart als wirtschaftlichstem Bieter auf der Basis des verbindlichen Angebotes vom 7. April 2021 - vorbehaltlich befriedigender Vertragsverhandlungen - vergeben.</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	18.05.2021	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	250.000 Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	291.693 Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	541.693 Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	291.693 Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	291.693 Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	291.693 Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input checked="" type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	112402	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	3101010,3101015,3101025		
Sachkonto:	424110500, 421209000		
Zur Verfügung stehende Mittel:	HH 2022: 541.693: HH 2023 ff: 291.693		Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

<b>Ergebnishaushalt:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investitionshaushalt:</b> <input type="checkbox"/>	
Produkt:	_____	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	_____		
Sachkonto:	_____		

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Herr Betting

## **Ausgangslage:**

Die Verwaltungsgebäude Albrechtstraße 75 und 77 werden zentral von der Heizzentrale im Verwaltungsgebäude Glärnischstraße mit Wärme für Heizung und Trinkwassererwärmung versorgt. Als Energieträger dienen in erster Linie Erdgas und Palmöl, die in zwei Gaskesseln und einem Blockheizkraftwerk (BHKW) in Wärme gewandelt werden. Die Anlagen sind 2006 im Rahmen eines Energie-Contracting erstellt worden, dessen Vertragsumfang auch die Kälteerzeugungsanlagen für das Gebäude Albrechtstraße 75 beinhaltet. Der Vertragspartner ist die Sales & Solutions GmbH, eine Tochter der EnBW.

Da zum Jahresende 2021 die bestehenden Wärme- bzw. Kältelieferungsverträge enden, wurde die Verwaltung durch den AUT beauftragt, die Leistung in Form eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem öffentlichem Teilnahmewettbewerb neu auszuschreiben und das Ergebnis dem Kreistag zur Vergabe vorzulegen (Sitzungsvorlage 461/2020).

## **2. Sachverhalt:**

Die Planungen zur Neukonzeption der Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen wurden bereits im Jahr 2019 aufgenommen und sind Bestandteil des Sanierungsfahrplans, der am 28.07.2020 im Kreistag vorgestellt wurde (Sitzungsvorlage 454/2020). Auf dieser Basis wurden Maßnahmen festgelegt, mit denen große Einsparpotentiale bei der Wärme- Kälteerzeugung und beim Strom erlangt werden können. Diese sind Bestandteile in der Konzeption für die neue Ausschreibung eines Energieeffizienz-Contracting.

### Einsparpotentiale und Verbesserungen:

#### Glärnischstraße 1-3:

Die Wärmeerzeugungsanlagen sind ganzjährig in Betrieb, um die Wärmeversorgung der Gebäude AL 75 und 77 zu gewährleisten. Hinzu kommen Verluste aus der Fernwärmeleitung. Durch eine Wärmeerzeugungsanlage in der AL 75 kann die Heizungsanlage in der GL 1-3 außerhalb der Heizperiode abgestellt werden.

#### Albrechtstraße 75:

Ein Aggregat der Doppel-Kaltwassererzeugung ist defekt und muss umgehend ersetzt werden.

Die Wärmeerzeugung soll primär über BHKW-Anlagen erfolgen, dessen Strom der Grundlastabdeckung dient. Darüber hinaus soll die Eigenstromquote erhöht werden, indem auf dem Dach der Albrechtstraße 75 eine Photovoltaikanlage installiert werden soll.

#### Albrechtstraße 77:

Austausch der Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen

Ausgangsbasis der Ausschreibung waren die Verbrauchsdaten 2019 mit folgenden Kosten:

- Elektro: 280.251 Euro.
- Wärme (incl. Hilfsenergie): 207.765 Euro.
- Kälte-/ Klimatisierung: 64.729 Euro.

## **2.1 Konzeption der Sanierungsmaßnahmen:**

Über den Wettbewerb sollte die geeignete Technik gefunden werden, mit der die veralteten Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Kälte auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden. Hierdurch soll auch eine Reduktion des Energiebedarfs sowie die Erhöhung der Eigenstromerzeugung erreicht werden. Um die gegenseitigen Anforderungen der Abnehmeranlagen und der Energieerzeugungsanlagen aufeinander abzustimmen, sollen auch die Hauptabnahmestellen optimiert werden. Im Rahmen des Contracting ist die Primärenergie zu erwerben und die erzeugte Energie an den Kreis zu liefern. Darüber hinaus sind die technischen Anlagen zu warten, in Stand zu setzen und in einen optimalen Betrieb einzuregeln.

Um die Einsparpotentiale in den einzelnen Verwaltungsgebäuden zu heben, sieht die Konzeption vor, im Zuge der Neuausschreibung eine eigenständige Wärme- und Kälteerzeugung für die Gebäude AL 75 und 77 mit regenerativen Energieträgern aufzubauen. Hierzu muss der ehemalige Heizraum in der AL 75 hergerichtet werden, damit die Installation eines BHKW mit bis zu 100 kW sowie eine Gasspitzenkesselanlage mit 400 kW eingebaut werden kann. Die Peripherie wird ausgelegt für 800 kW für eine nachträgliche Montage eines Gaskessels nach Trennung der Fernwärme.

Die bestehende Heizzentrale in der GL 1-3 soll in Teilen weitergenutzt werden, da die Gaskessel noch in einem guten Zustand sind. Eine weitere Nutzung von Palmöl scheidet jedoch aus ökologischen Gründen aus, weshalb die Palmölanlage und das Tanklager demontiert werden sollen. Hierfür soll ein gasbetriebenes BHKW eingebaut werden.

Da der bestehende Trassenverlauf der Fernwärmeleitung zwischen den Verwaltungsgebäuden GL1-3 und AL75 im Baufeld des geplanten Bauabschnitt 2 des neuen Verwaltungsgebäudes liegt, ist spätestens im Rahmen der Baufeldfreimachung dieser Versorgungsweg nicht mehr nutzbar. Bis dahin kann jedoch die intakte Leitung zur Spitzenlastabdeckung der Verwaltungsgebäude AL 75 und 77 verwendet werden. Nach Rückbau der Fernwärmetrasse kann dann in der Heizzentrale der AL 75 ein ergänzender Kessel zur Wärmeerzeugung hinzugefügt werden.

Bei Gegenüberstellung der Investitionskosten für die Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlagen und dem zu erwartenden Lebenszyklus der Anlagen stellt sich die Wärmeerzeugung über zwei BHKW`s in den zukünftigen Heizzentralen der GL 1-3 und AL 75 als wirtschaftliche Lösung dar. Diese können in Kombination mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der AL 75 mit ca. 24 kWp für eine sehr effiziente Strom- und Wärmeversorgung sorgen, bei der mit dem erzeugten Strom ein großer Teil des Strombedarfes abgedeckt werden könnte.

Im Gebäude Albrechtstraße 75 werden die lufttechnischen Anlagen und die Induktionsgeräte (Heizgeräte) in den einzelnen Räumen erneuert. Durch die Sanierung der Induktionsgeräte und den hydraulischen Abgleich von Luft, Kälte und Wärme sollen der Nutzerkomfort erhöht und die Verbrauchskosten reduziert werden.

In der Summe ist durch diese Maßnahmen eine Reduktion der CO2 Emissionen um mehr als 450 Tonnen pro Jahr zu erwarten.

## **2.2 Grundlagen der Ausschreibung**

Anfang des Jahres 2021 haben sich die Förderbedingungen der öffentlichen Hand für Maßnahmen der Energieeffizienz sehr stark verbessert. Diese können direkt an den Energiedienstleister übertragen werden. Vorbehaltlich der Zustimmung des BAFA und der DENA wurden mögliche Förderungen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG-

Einzelmaßnahmen für Nichtwohngebäude) für die vorgesehenen Einzelmaßnahmen (Lüftung, Kältetechnik, Periphere Investitionen und Regelungstechnik) auf Basis der investiven-, kalkulierten Kosten in die Ausschreibung aufgenommen.

Der Kreis partizipiert hier mit 90 % des Effizienz-Zuschusses unmittelbar durch die Senkungen an den entsprechenden Grundpreisen. Mit den verbliebenen 10 % sind die Aufwendungen der Förderbeantragungskosten für den Energiedienstleister abgegolten.

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Grundlage wurde deshalb auch die „Eigenbetriebsvariante“ (Intracting) mit den gleichen Wettbewerbs-Anforderungen neu ermittelt, die als Vergleichsvariante dient.

Grundlagen der Ausschreibung und Bestandteile des wirtschaftlichen Wettbewerbes

- Herstellung der baulichen Infrastruktur für die Heizzentrale und der Brennstoffversorgung, Demontagen und Baustelleneinrichtung, Be- und Entlüftungsversorgung, Abgasführung,
- Errichtung von Gas- BHKW Anlage(n) mit 200 kW- thermisch (100 kW-elektrisch)
- Errichtung einer Gas-Brennwertkesselanlage mit 1 x 400 kW und Vorrüstung für einen weiteren Gas-Brennwertkesselanlage mit 1 x 400 kW
- Vollbetriebswirtschaftliche Übernahme der vorhandenen Nah- und Fernwärmeversorgungsleitung bis zu dem Verbraucher (je Gebäudeteil).
- Herstellung des regelungstechnischen Energie-, Überwachungs- und Abrechnungsmanagements; fachgerechte Elektroinstallation und Gasinstallation
- Sanierung der kältetechnischen Anlagen und der Rückkühler mit einem hohen Effizienzwert; Demontage des wasserbetriebenen Kühlturmes (740 kW)
- Sanierung der lufttechnischen Anlagen (30.000 m<sup>3</sup>/h) mit hoher Energieeffizienz-Klasse und Wärmerückgewinnungsgrad für die Energiebereitstellung von Wärme (Heizbedarf) und Kälte (sommerlichen Wärmeschutz)
- Sanierung & Modernisierung der vorhandenen Induktionsgeräte in der AL 75 und hydraulischer Abgleich aller Medien für die einzelnen Räume.
- Aufbau einer PV-Anlagentechnik < 25 kWp auf dem Gebäude AL 75

Die Gesamtkosten des Projektes werden über die vorgenannten Effizienzmaßnahmen unterschiedlich gefördert und refinanzieren unter anderem über Energieeinsparungen die Mehrkosten der Energiedienstleistungen.

Die in einer gesonderten Studie erarbeitete Kostenberechnung wurde auf Basis aller notwendigen Ausschreibungskriterien zum Maßstab der Gegenüberstellung zu den jeweiligen Bietern und zur Darstellung der Wirtschaftlichkeit. Sämtliche in die Wertung aufgenommenen Angebote wurden unter Berücksichtigung der monetären Fakten sowie der sich künftig ergebenden Bedingungen - beispielsweise durch Hochrechnung von Preisgleitklauseln, Veränderungen von Verbrauchsdaten - geprüft und verglichen.

Grundlagen / Mindestvoraussetzungen der Ausschreibung und der Kostenberechnung:

- CO<sub>2</sub> Emission / Jahr: Reduzierung von 338 Tonnen als Bonus/ Malus Grenze.
- Energieeffizienzklasse H2 (Wärmerückgewinnungsgrad – Standard ist H3)
- Motoreffizienzgrad SFP 2

### 2.3 Bewertungsmatrix:

Um eine objektive und transparente Vergabeentscheidung zu gewährleisten, wurde der wirtschaftlich optimale Bieter anhand einer Bewertungsmatrix gemäß folgender Bewertungskriterien ermittelt:

Jahreskosten als Preis für Wärme und Kälte:	20 %
Durchschnittliche 10-Jahreskosten als Preis für Wärme und Kälte mit Rückkaufwert:	20 %
Durchschnittliche 20-Jahreskosten als Preis für Wärme und Kälte:	20 %
Durchschnittliche 20-Jahreskosten als Preis für Wärme und Kälte mit differenzierter Betrachtung von Förderungen:	20 %
Durchschnittliche 20-Jahreskosten als Preis für Wärme und Kälte mit simuliertem Minderverbrauch von 20% Energiebedarf:	20 %

Bestandteil dieser Bewertungskriterien sind Simulationen von Kostensteigerungen, von aktuellen Fördermöglichkeiten und Preisindices über die Vertragslaufzeiten.

Dazu kommen nach der Zusammenfassung der Wichtungsergebnisse, die BONUS / Malus-Gestaltung für Ökologie (CO-2 Emissionsvergleich zum Istzustand) des Angebotes im Vergleich zur Intractingvariante.

#### Laufzeit des Vertrages:

Die Refinanzierung der Anlagentechnik über den Energiepreis setzt voraus, dass die Energiebezugsdauer der Nutzungsdauer der neu zu installierenden Anlagen angepasst wird. Die übliche Nutzungsdauer liegt zwischen 10 und 20 Jahren. In diesem Zeitraum wird die Komplettverantwortung für die Anlage auf den Contractor übertragen, wodurch in der Regel eine deutliche Energieeinsparung und eine deutliche Immissionsminderung erreicht wird.

Es soll ein Vertrag mit einer Vertragslaufzeit von 10 Jahren abgeschlossen werden.

Die Verlängerung dieses Vertrages ist optional mit 2 x 5 Jahren möglich, jedoch begrenzt für den Zeitraum von:

- **GP<sub>WL</sub>** – Energiedienstleistung „Wärmelieferung“ auf maximal **20** Jahren
- **GP<sub>KL</sub>** – Energiedienstleistung „Kältelieferung“ auf maximal **20** Jahren
- **GP<sub>EE</sub>** – „Energieeffizienzmaßnahmen“ (Lüftung und PV) auf maximal **15** Jahren
- **GP<sub>PI</sub>** – „Periphere Investitionen“ (Induktionsgeräte) auf maximal **20** Jahren

#### Ausstiegsmöglichkeiten:

Es ist vorgesehen, in der Ausschreibung eine Kündigung des Vertrags nach fünf, zehn und fünfzehn Jahren, gegen entsprechendes Entgelt, einzubauen. Damit unterliegen die Ablösesummen dem Wettbewerb und werden bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt.

#### Indexierung des Energiebezugspreises:

Der Indexierung der Energiebezugpreise kommt eine zentrale Bedeutung zu. Deshalb werden die Indexierungs-Formeln in der Ausschreibung vorgegeben, um eine Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten.

#### Terminablauf, Ausschreibung und Umsetzung:

Potentialanalyse:	März bis Oktober 2020
Vergabeverfahren:	November 2020 bis Juni 2021
Vergabe Kreistag:	18. Mai 2021
Planung:	Juli bis Dezember 2021
Umsetzung:	Februar bis August 2022

Der Erfolg der beschriebenen Maßnahmen wird durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fachplaner über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren überwacht.

## **2.4 Angaben zum Verfahren**

Das Verfahren wurde als Energieliefercontracting mit Energieeffizienzmaßnahmen als freihändige Vergabe mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach § 3a Abs. 4 Nr. 3 VOB/A 2016 ausgeschrieben. Diese wurde am 18.11.2020 veröffentlicht.

### **Bewerber und Ergebnisse der Ausschreibungsrunden**

#### 2.4.1 Bewerber - Wettbewerbsteilnehmer (Runde 1 – Teilnahmewettbewerb)

- Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge (Submission): 08.12.2020
- Sieben Bewerber zeigten Interesse an der Ausschreibung.
- Vier geeignete Bewerber gaben zum gesetzten Termin die angeforderten Unterlagen ab.

#### 2.4.2 Wirtschaftlicher Wettbewerb (Runde 2)

- Bieterbegehung des Objektareals im Zeitraum vom 11.01.2021 bis 12.01.2021 mit Übergabe und Erläuterungen sämtlicher Unterlagen für den wirtschaftlichen Wettbewerb.
- Submissionstermin: 11.02.2021
- Ein Bewerber zog nach Sichtung der Unterlagen die Bewerbung zurück
- Drei Bewerber gaben zum gesetzten Termin die angeforderten Unterlagen ab.

#### 2.4.3 Wirtschaftlicher Wettbewerb (Runde 3)

- Die drei Bewerber wurden aufgefordert, ihre Wärmedienstleistungskonzeption zu erläutern. Dazu fanden Bieterberatungen am Donnerstag, den 04.03.2021 statt. Dabei aufgetretene Fragen mussten im Nachgang durch die Bieter erklärt werden.
- Submissionstermin: 18.03.2021
- Drei Bewerber gaben zum gesetzten Termin die angeforderten Unterlagen ab.
- Die Bewerber beantworteten die Anfragen aus dem Bietergespräch fachgerecht und transparent.
- Ein Bewerber lag nach Auswertung der vorgegebenen Kriterien oberhalb der Kostenberechnung (Intracting) und wurde deshalb ausgeschlossen.

#### 2.4.4 Last Call (Runde 4)

- Nach Auswertung der Runde 3 wurde die verbliebenen zwei Bieter aufgefordert, ein Last Call Angebot für diesen Wettbewerb mit einer Umsetzungs-Konzeption abzugeben, weitere noch offenen Anfragen aus diesem Bietergespräch zu beantworten und ggf. ein angepasstes-, transparentes- vergleichbares „Best and Final Offer“ als finales Wettbewerbsangebot zu erarbeiten.
- Submissionstermin: 07.04.2021

- Die zwei Bewerber gaben zum gesetzten Termin die angeforderten Unterlagen ab.
- Die Bewerber beantworteten die Anfragen aus dem Bietergespräch fachgerecht und transparent.

## 2.5 Wirtschaftliche Ergebnisse der Last Call Ausschreibungsrunde

Nach Prüfung und Wertung der Angebote hat sich das Angebot der Firma Sales & Solution GmbH als das wirtschaftlichste Angebot in der Höhe von 291.692,54 Euro herausgestellt.

Das Angebot liegt mit dem Anteil der Energielieferung für Wärme und Kälteenergie unterhalb der vorgegebenen Intractingvariante und mit **über 16%** unterhalb der bisherigen Kosten für diese Gebäude.

Kosten Brutto	Energielieferung	Investition
<b>WP<sub>WL</sub></b>	131.120,66 €	605.694,53 €
<b>WP<sub>KL</sub></b>	66.157,28 €	559.865,25 €
<b>GP<sub>EE</sub></b>	41.304,90 €	315.798,63 €
<b>GP<sub>PI</sub></b>	53.109,70 €	519.380,26 €
<b>Gesamt</b>	<b>291.692,54 €</b>	<b>2.000.738,67 €</b>

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat den Sachverhalt in seiner Sitzung am 27. April 2021 vorberaten und empfiehlt dem Kreistag wie vorgeschlagen zu beschließen.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Für die Umsetzung der Maßnahmen entstehen dem Landratsamt als Auftraggeber einmalige Aufwendungen für die fachingenieur-technische Begleitung und für „sonstige“ Arbeiten an den Schnittstellen zu diesem Vertragsverhältnis. Dies entspricht einem einmaligen Aufwand in Höhe von 250.000 Euro. Diese Kosten würden auch bei einer Eigenrealisierung anfallen.

#### Bisherige Kosten: (Preisbasis 2019 - Istzustand)

Wärme:	280.251 Euro
Kälte-/ Klimatisierung:	64.729 Euro
Hilfsenergie – Elektro:	40.000 Euro
Wasser und Wasseraufbereitung Kühlturm	12.000 Euro
<u>Wartungskosten Lüftung und Kühlung</u>	<u>15.000 Euro</u>
<b>Jahreskosten 2019:</b>	<b><u>339.494 Euro</u></b>

Angebot Sales & Solutions GmbH 291.692 Euro

**Einsparung pro Jahr: 47.802 Euro**

Die Umsetzungsstrategie sieht vor, dass durch den Contractor die Gesamtdienstleistung übernommen wird. Hierunter fallen die Planung, der Bau, der Betrieb, die Wartung und Instandhaltung, das Energiemanagement und die Risikoübernahme.



Hierdurch ergeben sich folgende Vorteile:

- Aufgrund der hohen Gesamtinvestitionen von ca. 2 Mio. Euro für die Gesamtmaßnahmen können durch das Energieeffizienz-Contracting die notwendigen Mittel für die Erneuerung der Wärme- und Kälteversorgungsanlagen auf den Contractor verlagert werden.
- Durch das umfassende Paket der Gesamtmaßnahmen kann der Wärmebedarf minimiert und der Eigenstromanteil erhöht werden. Deshalb ist davon auszugehen, dass die jährlichen-, betriebswirtschaftlichen Kosten durch das Energieeffizienz-Contracting voraussichtlich ca. 40.000 Euro unter den Einkaufskosten für Wärme, Kälte und Strom auf Basis des Bezugsjahres 2019 liegen werden.
- Durch die Erneuerung der Kühltürme und den Wechsel auf Trockenkühltürme können die jährlichen Kosten in Höhe von ca. 12.000 Euro für die Aufbereitung und den Bezug des Wassers eingespart werden.
- Mit Hilfe der neu errichteten PV Anlage können die Kosten für den Strombezug reduziert werden.
- Durch die Konzeption des Bestbieters können ca. 450 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden. Bei einer zunehmenden Besteuerung der CO<sub>2</sub> Emissionen können hierdurch langfristig Kosten eingespart werden. Darüber hinaus trägt dies zur Erreichung der Ziele des Energiepolitischen Leitbildes des Bodenseekreises bei.
- Da die Maßnahmen des Energieeffizienz-Contracting förderfähig sind, konnte die zu erwartende Förderung in das Vergabeverfahren aufgenommen werden, wodurch die Angebotspreise weiter reduziert werden konnten.

Durch die Sanierung der Induktionsgeräte und den hydraulischen Abgleich der Zuluft mit Kälte und Wärme wird der Nutzerkomfort im Verwaltungsgebäude Albrechtstraße 75 erhöht und die Verbrauchskosten reduziert.